

Ausgaben pro Monat und Kapitalbildung

Beitrag von „Wollsocken“ vom 9. Oktober 2013 12:17

[Zitat von Anja82](#)

(war es in deinem Fall vielleicht die Haftpflicht des Vermieters, oder so?)

Nein, es war die Hausrat. Man hat dann aus Kulanz auch ohne Kaufbeleg noch was erstattet, es war allerdings weit unter dem Wiederbeschaffungswert. Wie dem auch sei, keine Hausrat der Welt zahlt teure Designer-Möbel wenn vorher nur 10 Jahre alte IVAR-Regale in der Wohnung gestanden haben. Weil das bei mir eben genau der Fall ist verzichte ich auf die Hausrat. Ich sag ja nicht, dass diese Versicherung per se unsinnig ist, man muss halt nur eine gute Kosten-Nutzen-Kalkulation machen.

[Zitat von Meike.](#)

Zitat von »Mikael«

Zitat von »fossi74«

PS. Wir kommen zu viert auch nur auf ungefähr 1500 Euro Fixkosten im Monat. Mit zwei Autos, jeweils 30 km einfach zur Arbeit und zwei teilweise fremdbetreuten Kindern.

Ohne Kenntnis des Wohnortes des TE kann man schwer Vergleiche ziehen. In einer wirtschaftlich attraktiven Großstadt würde in einer "normalen" Wohngegend mind. die Hälfte von deinen 1500€ schon alleine für die Miete draufgehen (ohne Strom und Heizung).

Gruß !

So isses. Wir haben hier die 2000 Euro Fixkosten mit Wohnen, Strom, Wasser, Gas, Telefon, internet, Stadt(Müll etc). Da sind noch nicht die jeweilig persönlichen Versicherungen, Essen, Kleidung, Fahren, Gesundheit, irgendwas dabei.

Häh? Er hat in seiner Kalkulation doch einen Posten "Miete" aufgeführt. Wieso kann man dann schwer Vergleiche ziehen? Ich nehme mal an, er meint damit die Warmmiete, sonst würde er ja wohl ausser Strom noch weitere Nebenkosten aufführen. Eine "wirtschaftlich attraktive Gegend" würde sich im Übrigen ja nur bei Kosten für abends weggehen bemerkbar machen und die hat er gar nicht aufgeführt 😊